



Mittwoche, den

22. Mai 1839.

Herausgeber: F. Günz.
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Daß bei hiesigem Pfand- und Leihhause den 8. Juli d. J. und folgende Tage die in den Monaten Mai, Juni, Juli und August 1838 verpfändeten oder prolongirten und weder zur Verfallzeit, noch bis jetzt eingelöseten Pfänder öffentlich versteigert werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht, und sind die in genannten Monaten verpfändeten Pfänder längstens den 12. Juni d. J. durch Rückzahlung der dargelie-

henen Summen nebst rückständigen Zinsen, auch Erlegung der Auktionsgebühren, einzulösen, oder nach Befinden zu prolongiren, dahingegen vom 13. Juni d. J. an, als an welchem Tage der Catalog zum Druck befördert wird, eine Prolongation oder Wiedereinlösung derselben weiter nicht stattfindet.

Dresden, den 8. Mai 1839.

Der Rath zu Dresden.
Hübler, Bürgermeister.

Allgemeine Nachrichten.

1) Aerztliche Wittwen- und Waisenkasse.

Die Mitglieder der Wittwen- und Waisensplegschaft für Aerzte, Wundärzte, Apotheker und Thierärzte des Königreichs Sachsen werden hiermit eingeladen, zu einer, Dienstag den 4. Juni d. J. Nachm. 4 Uhr in der Wohnung des Vorsitzenden, Herrn Bezirksarztes Dr. Siebenhaar (Moritzstraße Nr. 755. drei Treppen), zu haltenden Hauptversammlung sich zahlreich einzufinden. Dresden, den 14. Mai 1839.
Die Vorsteher.

2) Die am 1. Juli fälligen Zinsen und verloosten Kapitalien der Preussischen Staats-Schuld-Scheine werden bereits beftbilligst ausbezahlt im Wechsel-Comtoir von

J. A. Bondi,
Kreuzgasse Nr. 527.

3) Von heute an zahlt die am 1. Juli fälligen Zinsen und verloosten Capitalien der preuß. Staats-Schuld-Scheine
Adolph Schie,
große Frauengasse Nr. 374.

4) Bestellungen auf Medingener Lagerbier und auf dergl. einfaches Bier werden außer auf dem Comtoir des Herrn Banquier Duckwisch am Altmarkte auch in der Materialwaarenhandlung des Herrn F. M. W. Schaufuß, Kreuzgasse Nr. 531. angenommen und ist durch den, von letzterem gehaltenen Vorrath für sofortige Ausführung gesorgt.
Dresden, am 20. Mai 1839.

Das Directorium.

5) Zur Theilnahme an einer Privatzeichnenstunde wird ein junges Mädchen gesucht. Das Nähere: Antonstadt, böhmische Gasse Nr. 154. b.

6) Gesucht wird eine Französin mittlern Alters, die im Stande ist, die Erziehung zweier Mädchen

von 12 und 13 Jahren, die bereits französisch sprechen, zu übernehmen. Da ihre Mutter gestorben ist, so hat sie diese in jeder Hinsicht zu vertreten. Auf Kenntnisse wird nicht gesehen, wohl aber sehr auf die Gabe, die Kinder zum Eintritt in die Welt vorzubereiten und, wie gesagt, eine Mutter aus dem gebildeten Stande ersetzen zu können. Das Nähere wird im R. S. pr. Adresscomtoir ertheilt.

7) Une Française de bonne éducation, arrivée depuis peu en Allemagne désire trouver une place comme bonne, autant que possible loin de Dresde et de préférence pour la Russie. S'adresser: kl. Packhofstraße Nr. 32. 2^{me} étage à gauche.

Eine Französin von guter Erziehung, eben nach Deutschland gekommen, wünscht eine Stelle als Bonne, entweder entfernt von Dresden, oder nach Rußland. Näheres kleine Packhofstraße Nr. 32. in der 2ten Etage links.

Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Ein Haus mit einem großen Garten, für eine Herrschaft passend, ist sofort billig zu verkaufen durch E. Günther, Berggasse Nr. 118.

2)

Haus- und Gartengrundstück,
in Antonstadt, an der Baugener Straße, für einen

Bäcker, Lohnkutscher oder Schankwirth sehr gut passend, ist Ortsveränderung halber zu verkaufen. Näheres große Brüdergasse Nr. 272. parterre.

3) Ein Gartengrundstück in der Antonstadt, 104 $\frac{3}{4}$ Elle lang und 31 Ellen breit, steht aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Nachricht: Antonstadt, Weißegasse Nr. 43. a. beim Besitzer.

4) Ein Gasthofsgrundstück, in einer der besten Lagen hier, ist Familienverhältnisse halber unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres große Brüdergasse, der Schloßkirche gegenüber Nr. 272. parterre.

5) Beachtenswerth für Juristen.

Löser Wolf, Antiquar, Webergasse Nr. 117., verkauft: a. Stück's Pandecten. 1797 — 1837. 42 Bde. b. Handbuch der Ehursächs. Gesetze. Zeitg 1804. 13 Bde. compl. c. Curtius, Handbuch des Civilrechts. 1835. 6 Bde. d. Kind, quaestiones forenses. 1807. 4 Vol. e. Gottschalk, Sel. disceptat. forens. capita. 1826. 3 Vol. f. Leyser, meditat. ad pandectas. 1757. 13 Vol. 4. g. Treitschke, Encyclopädie d. Wechselrechts. 1831. 2 Bde. h. Unterholzner, Verjährungslehre. 1828. 2 Bde. i. Günther, die neuen Criminalgesetze für Sachsen. 1838.

6) Ein großer, antiker Schrank, massiv von Nußbaum (Meisterstück), der 1 Elle 5 Zoll tief, 3 Ellen 18 Zoll breit und 4 Ellen 12 Zoll hoch ist, für ein Archiv oder auch für eine große Wirthschaft tauglich, steht sofort zu verkaufen und ist anzusehen früh von 8 — 11 und Nachmitt. von 4 — 6 Uhr Dippoldiswalder Gasse Nr. 460.

7) Ein paar noch ganz gute Branntweinblasen sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen; das Näheres am See Nr. 556. parterre.

8) Beinahe noch ganz neue

Comtoir-Utensilien und Meubles werden, wegen Aufgabe des Geschäfts, billig verkauft von

C. H. Hermann,
Weißegasse.

9) Ein gelb lackirter, fast ganz neuer Bett-Tisch und eine Bett-Kommode von hartem Holz stehen wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen am See Nr. 54. parterre.

10) Eine starke neumeißene Ziege ist zu verkaufen. Näheres äußere Pirna'sche Gasse Nr. 254. zwei Tr. links.

11) Es steht ein Fortepiano von Gräbner, 5 Octaven lang, zu billigem Verkauf, wie auch ein Blumenbret und mehre Kupferstiche unter Glas und Rahmen. Große Dberseergasse Nr. 424. zwei Tr. rechts.

17) Linge de table, Toiles en tout genre, Batistes de France, Mouchoirs avec bordure tissue, Mouchoirs ourlés à jour, Essuie-mains, Serviettes damassées à thé et à dessert, Bas unis et à jour, Caleçons, Piqués, Cottillons et Couvertures de Piqué, Gingham, Tabliers damassées mi-fil blanc mi-fil écoru, Chemises, Chemisettes, aux plus justes prix

chez L. Müggenburg & Comp.,
Schloßgasse Nr. 318.

12) Pommersche Bricken
empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen
Theodor Loesch,
Kreuzgasse.

13) Die erwarteten
Reformations-Medaillen
sind angekommen.

Heinrich Grengel.

14) Die echte grüne Kräuter- und Gesundheits-Butter ist wieder ganz frisch zu haben: Schöffelgasse Nr. 172. vier Treppen.

15) Geräucherten Rhein-
und Weserlachs,
sehr billig bei

Theodor Loesch,
Kreuzgasse.

16) Die Verwaltung
der kohlsauern Mineralquelle
zu Schwalheim im Kurfürstenthum Hessen, 6 Stunden von Frankfurt am Main,
empfiehlt beim Eintritt der warmen Jahreszeit das in jeder Beziehung ausgezeichnete

Schwalheimer Mineralwasser,
rein und kristallhell, von höchst lieblichem, kühlenden, säuerlichen, auf der Zunge ein angenehmes Prickeln erregenden Geschmack.

Es kann sich hinsichtlich seiner wirksamen Bestandtheile mit jedem ähnlichen messen und sein kohlsauer Gehalt überwiegt den aller übrigen Säuerlinge. Es besitzt in arzneilicher Beziehung alle diejenigen Kräfte, welche mit Grund von den gepriesensten kohlsauern Mineralwässern gerühmt werden dürfen.

Eine genaue chemische Analyse dieses Wassers, mit Hinweisung auf die besondern Krankheitsfälle, in welchen es sich als äußerst wirksam und heilbringend bewährt hat, enthält eine Nota der Brunnen-Verwaltung, welche in den unterzeichneten Depots gratis ausgegeben wird.

Dieses Wasser, welches in gehörig verwahrten Krügen sich längere Jahre unverändert erhält und des weitesten Transports, sowohl zu Lande als auch zu Wasser fähig ist, kann ohne Nachtheil, selbst in großen Quantitäten genossen werden und gibt für sich ein sehr angenehmes und erfrischendes, mit Zucker, Citronensaft und Rhein- oder Moselwein versetzt aber ein ganz unvergleichliches Getränk ab.

Niederlagen davon befinden sich

in Leipzig bei Moritz Siegel, Grimmasche Gasse Nr. 756.,

in Dresden bei Emil Hartknoch, Augustusstraße Nr. 575.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

- 1) An einen oder zwei ordnungsliebende Herren ist eine Wohnung mit Bett von jetzt an zu vermieten: Altstadt, Breitengasse Nr. 48. vierte Et. vorn heraus.
 - 2) Neustadt, Rhänitzgasse Nr. 105. ist die kleine Hälfte der 3ten Etage zu vermieten und von Michael an zu beziehen. Näheres in der 4ten Etage links beim Besitzer daselbst.
 - 3) Pfarrgasse Nr. 2. zweite Etage ist eine möblirte Stube nebst Kammer, sowie eine Stube ohne Kammer von jetzt an zu vermieten. Zu erfragen die Thüre links.
 - 4) Sommerwohnung am großen Gehege. Friedrichstadt, Friedrichstraße Nr. 8. ist in dem Gartenhause eine Stube mit Kammer und Küche nebst Terrasse und Gartenantheil an eine stille Familie von jetzt an zu vermieten. Das Nähere eine Treppe.
 - 5) Eine freundliche und sehr bequem gelegene möblirte Wohnung von Stube und Kammer mit besonderem Eingange, auch Aufwartung, und wenn es gewünscht wird, bürgerliches Mittagessen, ist zum 1. Juni zu beziehen. Auskunft gibt der Steindruckereibesitzer Herr Nau, am Seethor Nr. 415.
 - 6) Scheffelgasse, in der Nähe des Altmarktes, ist in einer 3ten Etage ein gut möblirtes Zimmer von jetzt an zu vermieten. Auskunft hierüber wird in der Gleits-Einnahme des Altstädter Rathhauses ertheilt.
 - 7) Vor dem Leipziger Thore, zunächst des Eisenbahnhofs und in einem neugebauten Hause, sind herrschaftliche Etagen mit Stallung und Wagenschuppen zu vermieten durch das Comtoir von W. v. Steindel.
 - 8) Johannisgasse Nr. 32. ist die 3te Etage nach der Promenade heraus zu vermieten und zu Johannis oder Michael zu beziehen. Näheres: Johannisgasse Nr. 341. erste Etage.
 - 9) **Z u v e r m i e t h e n**
ist innere Rampische Gasse Nr. 669. die bequem eingerichtete, zu Michael bezichbare erste Etage, bestehend aus 2 schönen großen Zimmern, 4 andern heizbaren dergl., großem Vorsaal, heller Küche und sonstigem Zubehör. Näheres beim Hausmann daselbst oder in der 3ten Etage.
 - 10) Schloßgasse Nr. 335. ist zu Michael die 3te Etage zu vermieten. Das Nähere ist daselbst im Gewölbe zu erfahren.
- ## Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.
- 1) Ein junger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, der auch Caution stellen kann, sucht einen Dienst als Markthelfer oder Hausknecht durch E. Günther, Webergasse Nr. 118.
 - 2) Eine Person in mittleren Jahren, mit rühmlichen Zeugnissen versehen, wünscht von Johannis an als Köchin ein Unterkommen. Zu erfragen bei der Frau Gutbesitzerin Leonhardi, in der äußern Pirnaischen Gasse im rothen Hause eine Treppe.
 - 3) Ein gebildetes Mädchen, welches als Jungfer conditionirt hat, sucht sofort ein ähnliches Unterkommen; auch ist es gesonnen, mit auf Reisen zu gehen. Zu erfragen beim Herrn Mechanikus Pestel, Hauptstraße Nr. 159.
 - 4) Eine Person in gesetzten Jahren, welche einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht zu Johannis in einer stillen Familie oder bei einer einzelnen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen: Freiburger Pl. Nr. 677. eine Treppe.
 - 5) Ein gesundes Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Amme. Das Nähere zu erfahren: Badergasse Nr. 436. drei Treppen.
 - 6) Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches im Kochen nicht unerfahren ist, sucht sogleich ein Unterkommen. Zu erfragen im italienischen Dörfchen Nr. 1. parterre.
 - 7) Ein Frauenzimmer in gesetzten Jahren sucht als Wirthschafterin oder Köchin zu diese Johannis ein Unterkommen und hat als solche bereits eine Reihe von Jahren, sowie auch der Erziehung von Kindern mit gutem Erfolge vorgestanden. Empfohlen kann sie werden: Webergasse Nr. 142. parterre.
 - 8) Eine Köchin in gesetzten Jahren wird wegen Abreise ihrer Herrschaft dienstlos und sucht deshalb einen andern Dienst zum baldigen Antritt, hier oder noch lieber auf dem Lande. Wohnhaft: Marienstraße Nr. 50. b. zwei Treppen.
 - 9) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft zu Johannis einen Dienst, kann auch gleich antreten. Auch wird sofort eine Aufwartung gesucht. Zu erfragen in Neustadt, Dbergraben Nr. 109. eine Treppe, die erste Thüre.
 - 10) Ein ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht ein baldiges Unterkommen bei einzelnen Leuten oder als Stubenmädchen. Zu erfragen: kleine Brüdergasse Nr. 305. parterre.
 - 11) Ein sittliches und ehrliches Dienstmädchen, welches sich häuslicher Arbeit unterzieht, kann zu Johannis d. J. Scheffelgasse Nr. 172. parterre einen Dienst finden.
 - 12) Ein junger Mensch, nicht von hier und mit guten Zeugnissen versehen, sucht als Kutscher oder Markthelfer ein Unterkommen; zu finden: Webergasse Nr. 141. parterre.
 - 13) Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht zu Johannis als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten einen Dienst. Zu erfragen hinter der Franziskirche Nr. 632. fünfte Etage bei Weißer.
 - 14) Ein Mädchen, welches in Putzarbeit geübt ist und Arbeit sucht, auch ein solches, welches Unterricht wünscht, können sich melden äußere Rampische Gasse Nr. 47. parterre.
 - 15) Ein Mensch von 25 Jahren sucht bis zum 1. Juni ein Unterkommen als Kutscher oder Hausknecht.

Näheres zu erfahren: Altbaugener Straße Nr. 142. roth oder Nr. 69. drei Treppen bei Hempel.

16) Eine Person in mittlern Jahren sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin und weiß auch mit Kindern umzugehen. Zu erfragen: Scheffelgasse Nr. 157. eine Treppe.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) In der Hofkirche wurde am ersten Pfingstfeiertage beim Nachmittagsgottesdienst ein Gesangbuch zurückgelassen; selbiges ist neu, grün eingebunden mit Goldschnitt, den Buchstaben J. E. und dem Namen Schubert. Die Finderin wird höflichst gebeten, solches Johannisgasse in dem kleinen Winterberg'schen Hause Nr. 32. eine Treppe links abzugeben.

2) Von der Würzmühle bis an die Post ist ein Damenkober mit 15 Thln. Geld und diversen Kleinigkeiten aus einem Wagen verloren worden. Der Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung von Fünf Thalern auf der Würzmühle vor dem Falkenschlage wieder abzugeben.

3) Eine langhärige Hündin, gelb von Farbe, auf den Namen Moldau hörend, ist mir abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält einen Thaler Belohnung.
August Lehmann,
Brühl'sche Terrasse.

4) Am zweiten Feiertage ist eine Kinder-Tasche, in gelbem Canवास genäht, auf einer Seite ein paar Mädchen mit Blumen spielend, auf der andern Seite eine liegende Löwin, verloren worden. Der Inhalt ist ein Schnupftuch und ein paar Kinder-Handschuhe. Die Damen, die sie aufgehoben haben, werden gütigst gebeten, selbige gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben: Kreuzgasse Nr. 539. zweite Etage.

5) Eine goldene guillochirte Damen-Cylinderuhr mit silbernem Zifferblatt, messingener Cuvette und 4 Steinlöchern, nebst der Hälfte des Hakens, ist am 20. d. Mts. Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr von dem Wilsdruffer Thore aus bis an den Dohnaschen Schlag verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe am Altmarkte bei Hrn. Uhrmacher Alt gegen eine gute Belohnung abzugeben.

6) Den 20. Mai ist während des Theaters am Lincke'schen Bade eine grünseidene, mit Goldporlen durchwirkte Börse verloren worden, worin sich ein Doppellouis'd'or und einige Thaler in Viergroshenstücken befanden. Der Finder wird hiermit ersucht, besagte Börse gegen 5 Thlr. Belohnung im Hotel de Russie abzugeben.

7) Am 20. d. M. ist von Leipert's Wirthschaft im Plauenschen Grunde über den Berg nach der Plauenschen Brücke ein blaues gewirktes Umschlagtuch verloren worden. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung Seegasse Nr. 37. 5 Tr. abzugeben.

8) Der Finder einer am 20. d. M. und J. im Lincke'schen Bade verlorenen grünseidenen Gelbbörse, in welcher sich gegen 4 Thaler befanden, wird gebeten, selbige gegen 1 Thaler Belohnung auß. re Rampische Gasse Nr. 151. parterre abzugeben.

Anfragen, Bitten, Dankfagungen.

„Für die mannigfaltigen Beweise liebevoller und wohlthuernder Theilnahme an dem Sarge unserer theuren Entschlafenen, versichern mit trauerndem Herzen geehrten Freunden und Bekannten ihren wärmsten Dank“

Mutter und Geschwister Krause.
Dresden, den 21. Mai 1839.

Besprechungen, Privatsachen.

Warum mußte ich so lange warten? Ich verfehlte den Ort doch nicht. Verleben Sie Ihre Tage glücklich; jener Mittag war wohl ein Beweis davon. — Die bekannten Züge, — die auch mir nicht fremd waren. Lebwohl, noch Ihr Freund, — der keinen Zorn kennt. —
— e —

Einladungen.

1) Heute Theater auf Stückgießers: Der Seeräuber aus Algier. Schauspiel mit Gesang. — Die lustigen Kosacken. Ballet. Donnerstag darauf desgleichen im rothen Hause. Anfang 8 Uhr.
E. F. Huber.

2) Mittwoch den 22ten wird in Friedrichstadt bei Fischer (früher Thebens) aufgeführt: Don Juan, Ritterschauspiel. Donnerstag auf Stückgießers vor dem Ziegelshlage desgl. Um gütigen Besuch bittet
Johann Magnus.

3) Waldschlößchen-Bier, Nöthniger Lagerbier, sowie gut abgelagertes Flaschenbier ist zu haben und um gütigen Zuspruch bittet ergebenst

Baumgarten,
Weißgasse Nr. 492.

Familien-Nachrichten.

Allen unsern verehrten theuren Freunden und Gönnern machen wir hiermit mit tiefbetrübt und gebeugten Herzen bekannt, daß unser innigst geliebter, unvergeßlicher Vater, Schwieger- und Großvater, der K. S. pensionirte Kirchen-Compositur Herr Vincenz Rastrelli, gestern Nachmittags um 4½ Uhr in dem Alter von 78 Jahren und 8 Monaten an Altersschwäche sanft entschlafen ist. Alle, die ihn gekannt haben, werden unsern gerechten Kummer theilen und mit Zähren des Schmerzes sein Grab benezen.

Dresden, am 21. Mai 1839.

Joseph Rastrelli, K. S. Musikdirector.
Caroline Rastrelli, geb. Casamata.
Albert Rastrelli.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Extrablatt zu No 142. des Dresdener Anzeigers.

Angekommene Reisende, am 21. Mai 1839.

Im Hôtel de France: Fr. Gräfin v. Hauke u. Demois. William a. Warschau, Fr. Kfm. Danziger a. Berlin, Fr. Banq. Meyer a. Teplitz, Fr. Adv. v. d. Mosel a. Auerbach, Fr. Kfm. Ritter a. Zerbst.

Im Hôtel de Pol.: Fr. Oberförster v. Unger a. Seesen, Fr. Part. v. Unger a. Wolfenbüttel.

Im Hôtel de Saxe: Die Frn. Part. v. Westphal a. Ratibor u. Stallforth a. Mexico, die Frn. Kfl. Schmidt a. Magdeburg u. Wendel a. Königsberg.

Im Hôtel de Russie: Fr. Kfm. Pacl a. Horn, Fr. Edelmann v. Dusterloh a. Curland, die Frn. Kfl. Steinhardt a. Hareth u. Böhne a. Magdeburg, Mad. Böhne aus Leipzig.

Im g. Engel: Fr. D. Kühne a. Leipzig.

Im St. Rom: Fr. Hannemann, Sängerin, u. Fr. Gutshahn a. Berlin, die Frn. Prof. Reich a. Freiberg und v. Blücher a. Rostock, Fr. Adv. u. Fr. Kfm. Dehlhey a. Chemnitz.

Im St. Wien: Fr. Apotheker Marché a. Merseburg, Fr. Part. Pegeler a. Baire, die Frn. Assessoren v. Findh a. Oldenburg u. a. Stoppenburg, Fr. Landrath und Major Klossche a. Zeitz, Fr. Dekon. Kossberg a. Seußlich, Fr. Oberl. Fickert u. Fr. Gymnas. Gauer a. Pforta, die Frn. Kfl. Gevers a. Görlitz u. de Castro a. Magdeburg, Fr. Stadtrichter Einsig a. Jena, Fr. Justit. Richter a. Torgau, Fr. Assessor Bedig u. Mad. Schurich a. Dommitzsch, Fr. v. Quistorp u. Fr. Heyne a. Jtsfeld.

Im St. Gotha: Die Frn. Kaufl. Ruppell a. Montjoie u. Branne, Fr. Adv. Mothes u. Fr. D. d. Philos. Döring a. Leipzig, Fr. Kfm. Buschbeck a. Magdeburg, Fr. Part. Scholz a. Bristau, Fr. Gräfin v. Zerkerstein aus Tharand, die Frn. Stud. Lüders a. Leipzig, Schwabe u. Brückner a. Halle.

Im St. Berlin: Die Frn. Geh. Hofr. Reinholdt u. Bachmann a. Jena, Fr. Part. Eack a. Hamburg, die Frn. Kfl. Holzwardt u. Kainer a. Frankf. a. M., Hartmann a. Leipzig, Broussé a. Brüssel, Fr. u. Mad. Gerhardt, Burckhardt, Pittel u. Mad. Kelch a. Berlin.

Im St. Frankf.: Fr. Freih. v. Friesen a. Frankenthal, Fr. Ferkstmr. v. Kirchbach a. Kunnersdorf, Fr. Stallmstr. Bonhardt u. Fr. Hofamtsverw. Ludwig a. Sondershausen, Fr. Haupt-Intend. Bohnfeld u. Fr. Art. Lieut. Eohmann a. Mühlberg, die Frn. Kfl. Dehne a. Grünhainichen u. Friedrich a. Baugen.

Im d. g. Krone: Fr. Adv. Trübschler a. Leipzig, Fr. Gymnas. Lehrer Stadelmann a. Dessau, Fr. Stadtrathin Putschenreuther a. Schneberg, Fr. Kfm. Davidsohn a. Ungarn, Fr. Dec. Comm. Bacle a. Altenburg, Fr. Dec. Inspector Bacle a. Sahlis, Fr. Geom. Bacle a. Wurzen.

Im St. Prag: Die Frn. Dek. Hempel a. Skassa u. Blankenstein a. Königsberg, Fr. Fabr. Hartwig a. Baugen.

Im St. Altenb.: Fr. D. Wüst a. Leipzig, Fr. Apoth. Köhler, Fr. Kfm. Schiffner, Fr. Baumstr. Jüngen, Fr. Lehrer Große u. Fr. Candidat Mirsner a. Glauchau, Fr. Strumpfw. Süsmilch a. Limbach, Fr. Rector Guthmann a. Schandau.

Im St. Rauchh: Die Frn. Stud. Knüpper, Trautsch und Risch a. Leipzig, Fr. Wagenbauer Dietrich a. Chemnitz, Fr. D. d. Phil. Geier a. Halle.

Im gr. Rauchh: Fr. Tonkünstl. Karwmann a. Copenhagen, Fr. Pächter Müller a. Gr. Hennersdorf, Fr. Bergstudent Breithaupt a. Freiberg, Fr. Kaufm. Krüppel a. Berlin, Fr. Dek. Insp. Neumann a. Elbing, die Frn. Stud. Baron v. Vogelssang u. Hené a. Halle, Dem. Jaquet aus Valengin.

Im Mohrenkopf: Fr. Schneidermstr. Siegel a. Leipzig, Mad. Mähe a. Grimma.

Im St. London: Fr. Kfm. Thomaschke a. Baugen.

Im Hamb. S.: Fr. Part. Fischer a. Leitmeritz, die Frn. Kfl. Tschischka a. Prag, Seiffert u. Koch a. Leipzig.

Im g. Anker: Fr. D. d. Phil. Rudolphi, die Frn. Handl. Eleven Frisch u. Nathanson, Fr. M. Echner, die Frn. Stud. Bierthaler, Dmitski u. Kestbaler a. Leipzig, Bierthaler a. Göthen, Günther u. Voigt a. Pölszig, Fr. Mühlbes. Uhlig a. Brauna, Fr. Kfm. Kabisch a. Leipzig, Fr.

Notar Krause a. Altenburg, Fr. Cand. Dobernecker aus Pölszig.

Im geb. S.: Fr. Strumpfw. Rishaupt, die Frn. Madler Scheer u. Winzinger, Fr. Cond. Klingst, Fr. Bärstenw. Kessler, Fr. Copist Schrei, die Frn. Fabr. Kobogo und Pirta a. Baugen, die Frn. Kfl. Raum a. Leipzig u. Hornauer a. Zittau.

Im St. Freiberg: Fr. Kaufm. Reiffschneider u. Fr. Bäcker Reinhardt a. Zeitz.

Im g. Löwen: Fr. Wagenbauer Dehne a. Görlitz, Fr. Schönfärber Siebenhüner, Fr. Dek. Schmidt, Fr. Sporteleasfiter u. Fr. Schull. Neumann a. Baugen, 2 Frn. Kaulwiers, Schmiedemstr. a. Löbau.

Im g. Hirsch: Fr. Fabr. Meißner a. Leipzig, Fr. Privat. Oberländer, Fr. Radirer Obenauf, Fr. Bäcker Gastein u. Fr. Copist Dehner a. Gera, Fr. Förster Nischke a. Wurzen, die Frn. Kunstg. Gustine u. Berganno a. Berlin, Fr. Prio. Bormann u. Fr. Sekr. Citner a. Leipzig, Fr. D. d. Med. Lehmann u. die Frn. Privat. Wchle aus Baugen u. Stärgel a. Chemnitz, Fr. Stud. Zinn aus Tharand, die Frn. Kfl. Ludwig a. Augustsburg u. Brückner a. Frankenberg.

Im St. Naumb.: Mad. Meusel a. Ruhna, Fr. Bantber a. Zittau, Fr. Kfm. Mann, Fr. Baumstr. u. Frau D. Keller a. Leipzig, Fr. Hofkürschner Heide a. Altenburg, Fr. Kfm. Eckardt a. Gera.

Im deutschen S.: Fr. v. Lindenau a. Oberschütz, Fr. Mediziner Schreiber a. Freiberg, 2 Frn. Gebert, Fleischer, die Frn. Dek. Gebert u. Haake, Fr. Act. Schenckh, Mad. Schiefer, Fr. Richter u. Fr. Kfm. Rohrborn aus Gislben, Fr. Bäcker Gebert a. Leipzig, Fr. Ganglist Maske a. Halberstadt, Fr. Mad. Schwabe a. Tharand.

Im Palmbaum: Fr. Schönf. Thiem u. Fr. Strumpfwirker Gulenstein a. Gessell, Fr. Dekon. Kurich a. Burkensdorf, Fr. Part. Jenner a. Göstin.

Im w. Adler: Fr. Fabr. Dertel a. Dederan, Fr. Jäger Hohlfeld a. Jahnsgrün, Fr. Zubußbote Trok a. Johannsgeorgenstadt.

B. Gastw. Förster: Fr. Förster Weiswanz a. Crostwitz, Fr. Stud. Sturm a. Halle.

B. Gastw. Richter: Fr. Rent. Lesire a. Brüssel, 3 Frn. Part. Kaiser u. Fr. Färber Schedrowitz a. Leipzig, Fr. Bürger Reint a. Karlsbad.

B. Gastw. Moriz: Fr. Fabr. Möbius a. Technitz, Fr. Dek. Müller a. Schlangwitz.

B. Gastw. Wagner: Mad. Dehaye a. Berviers.

B. Gastw. Dunger: Fr. Maurermstr. Schwarze, die Frn. Mühlbes. Otto u. Müdenberg a. Torgau, Fr. Schull. Ziesche a. Markersbach.

Serbefliste vom 12. bis mit 18. Mai 1839.

Marie Pauline; Mstr. Ferd. Scheib, B. u. Schuhmachers Tochter, 7 J., am zurückgetretenen Scharlachfieber. — Carl Friedrich Heinrich; Prinz Traug. Lebrecht Pentzschel, Maurergesellens Sohn, 14 Tage, an Krämpf. — Christian Adolph; Mstr. Carl Wilh. Berger, B. und Schuhmachers Sohn, 3 J. 3 Mon., am Scharlachfieber. — Franz Wünschmann, Handarbeiter, 62 J., an Entkräft. — Joh. Gottfr. Lehmann, Handarbeiter, 71 J., am Sticfl. — Clara Elisabeth Luitgard; Frn. Jul. Theod. Erbstein, Kön. Geh., auch Haupt Staatsarchiv Registrat. u. Advokat. Tochter, 4 J. 1 Mon. 4 Tage 6 St., an nervös geworden. Masern. — Fr. Joh. Friedr. Klafte, Sprachlehrer, 58 J., am Schlafl. — Friedr. Aug; Carl Gottlieb Herkloß, Tagarbeiters Sohn, 4 Woch., an Schwäche. — Fr. Christ. Carol.; Frn. Louis Röber, Geh. Secretairs zu Berlin Wittwe, 56 J., an Entkräft. — Fr. Sophie Leon. Krüger, Münzgraveurs Wittwe, 74 J., an Apoplexie. — Christian Herrmann Riedel, Handlungslehrling, 19 J., an der Lungensucht. — Eduard Maximil. Rändler, Schreiber, 14 J., an Unterleibsentzündung. — Leon. Charl; Joh. Christoph Krause, Milit. Pensionairs Ehefrau, 66 J., an Altersschwäche. — Christian Herrmann; Frn. Joh. Wilh. Baumgarten, prinzlichen Mundkochs Sohn, 21 J. 9 Mon., am Schlafl. — Anne Marie Ernestine; Frn. Carl August Sachse, Colporteur

Tochter, 18 Tage, an Krämpfen. — Hul. Sophie; Hr. Friedr. Aug. Wättner, B. u. Destillateurs Ehefrau, 42 J., an Metroorrhagie. — Mr. Joh. George Ku, B. u. Schneider, 69 J., an Entkräftung. — Carl Robert; Hr. Carl Gottlob Dreßler, Bürg. u. Mechanici Sohn, 19 Tage, an Sticfl. — Fr. Henr. Matilde; Hr. Carl Gustav Brescius, Obersteuer-Inspectors Ehegattin, 38 Jahr, an nervös heftischem Fieber. — Henr. Oswald; Joh. Gottlieb Dietrich, Bergmanns Sohn, 4 Woch., an Krämpfen. — Mr. Joh. Carl Friedrich Lehmann, B. u. Wdtcher, 54 J., an Lungenkrankheit. — Mr. Christ. Gottfr. Altermann, B., Weiß- u. Semischgerber, 71 J. 6 Mon., an Altersschwäche. — Jgfr. Theresie Henr.; Hr. Joh. Gottlob Köppler, B., Fäschners u. Tapeziers Tochter, 17 J. 10 Mon., an den Folgen des Blutsturzes. — Jgfr. Joh. Emilie; Hr. Joh. Gottfr. v. Hoyer, K. Sächs. Majors bei der Artillerie nachgel. Tochter, 37 J. 4 Mon., an der Lungenschwinds. — Carl Emil: Joh. Gottfr. Hannß, Zimmergefellens Sohn, 3 Tage, an Krämpfen. — Friedr. Wih. Ferd.; Hr. Friedr. Adolph Hartmann, B. und Schiffahrts-Procureurs Sohn, 7 J. 5 Mon., an Gehirnentzünd. — Joh. Christ. Leon;

Joh. Christlieb Mühle, Tagarbeiters Tochter, 6 Mon., am Schlagfl. — Fr. Joh. Gottlieb Peiß, B. u. Hausbesitzer, 58 J. 6 Mon., an Entkräft. — Carl Siegf. Louis, 2 J. 3 Mon., u. Bertha Theresie, 18 Woch., Joh. Gottlob Daulichs, verabschied. Soldatens Kinder, beide an Krämpfen. — Joh. Marie; Joh. Daniel Unglaube, Maurergefellens Tochter, 20 Woch., am Sticfluß. — Ernst Friedr. Theodor; Hr. Ludwig Albert Zieger, amts-hauptmannschaftl. Registrators Sohn, 1 J. 14 Tage, an Drüsenabzehrung. — Marie Emilie; Hr. Carl Aug. Anke, Königl. Postallwachtmstrs. Tochter, 6 J. 6 Mon., an Krämpfen. — Fr. Jul. Herrmann Kreshmar, Musikus, 21 J. 17 Tage, an der eitrigen Lungenschwindsucht. — Fr. Henr. Curt v. Schönberg, des Kammerherrn Hr. Henr. Curt v. Schönberg auf Pfaffenroda bei Seida Sohn, 28 J. 10 Mon., an organ. Fehlern des Herzens. — Martin Rutschäng, Postkutschenmann, 72 J., am Lungenschlag. — Carl Dskar; Carl Friedrich Richter, Holzvergolders Sohn, 7 Woch., an Krämpfen. — Fr. Eve Rosine Schüße, Almosenempfängerin, 85 Jahr, an der Geschwulst. — Hierüber 1 unehel. u. 1 todtgeb. Kind. Ueberhaupt: 40 Verstorbene.

O e r t l i c h e s.

Dresden ist gegen Leipzig sehr arm an Geld, aber unendlich reich an Natur und Kunst. In allen Richtungen zu der Stadt ist die Einladung an Fremde gleichsam angeschrieben. An uns ist es nun, Diese festzuhalten; von Seiten der hohen Staats- und der Stadtbehörden durch Beseitigung großer Uebelstände und wenigstens Milderung aller Belästigungen, von Seiten der Einwohner durch Zuvorkommenheit und Billigkeit im Handel und Wandel. —

Heute stehe ich vor der Elbbrücke und sehe links den reinlichen Kai für die Frachtschiffahrt, sorgfältig und zweckmäßig hergestellt. Für die Appareil rechts nehme ich nun eine gleiche Gunst in Anspruch, zum Besten für Thiere und Menschen. Von der Wallnase bis zur Widerlage des ersten Brückenbogens, in gerader Richtung, ist durchaus eine Ufermauer

erforderlich. Sie muß jedoch um 2 bis 3 Ellen erhöht werden, theils um das immerwährende Erfaufen der Bausteine zu vermindern und die Bauenden vor großem Schaden zu bewahren, theils die Abfuhr, zur Schonung des Zugviehes, zu erleichtern.

Treppen an zwei, drei Orten sind für die Sicherheit und Bequemlichkeit der Wasserreisenden dabei nothwendig. Der ganze Raum ist mit behauenen Steinen zu pflastern, das Zurichten der Baumaterialien daselbst aber zu verbieten. Der hölzerne Thorweg wäre durch ein Eisenthor, wenn es nöthig, zu ersetzen und das übrige Lappenwerk ganz zu beseitigen.

Alle Besucher der Brühl'schen Terrasse werden dann höchlich erfreuet seyn: unter sich ein reges Leben, ohne Schmutz und Eckel, zu erblicken.

Nur keine Altflückerei, wenn ich bitten darf.

Ehr. Arnold.

T a g e b u c h f ü r F r e m d e.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
- Donnerstag. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, müssen eine Stunde vorher sich melden.)
- Königl. Gemälde-Galerie (im Galerie-Gebäude): von früh 8 — 1 Uhr, für 50 Einheimische und 50 Fremde mit Eintritt-Karten, wovon 40 Billets für den laufenden Tag von 7 — 8 früh und 60 für den folgenden Tag von 11 — 12 Uhr in der Galerie, gegen ein Billet mit Namen, Charakter und Wohnung der Einlaß Begehrenden, unentgeltlich ertheilt werden. An Einheimische werden nicht über 8 Karten an eine Familie gegeben.
- Das historische Museum (im Zwinger): von 8 — 12 und Nachmitt. von 2 — 6 Uhr für 36 Personen in 6 Abtheil. Die Einlaßkarten werden früh halb 7 — 8 Uhr im Museum ausgegeben.
- ** Einheimischen und Fremden geben die beste Auskunft über die Sehenswürdigkeiten Dresdens etc.:
- 1) Merkwürdigkeiten Dresdens, von Lindau und Wiemann, mit Charten, 1 Thlr. 8 gl., mit vielen Kupfern 2 Thlr. und 2 Thlr. 8 gl. Dazu 30 Kupfer von L. Richter, 1 Thlr. 6 gl. 2) Das grüne Gewölbe, von Landsberg, 9 gl. 3) Das Mengsische Museum, 9 gl. 4) Der mathematische Salon, von Lohrmann, 9 gl. 5) Taschenbuch der sächs. Schweiz, von Lindau und Wiemann, mit Charten, geb. 16 gl. Dazu 31 Kupfer von L. Richter, 1 Thlr. 6 gl. 70 Kupfer der entfernteren Gegend, 2 Thlr. 12 gl. 6) Grundriß von Dresden, vom Jahre 1839, 8 gl. 7) Dresden, vom Prof. Richter, 2 große und 16 kleine Particen auf einem Blatte, 1 Thlr., fein colorirt 3 Thlr. 8) Die sächs. Schweiz, von L. Richter, 2 große und 17 kleine Ansichten, 1 Thlr., fein colorirt 3 Thlr. 9) Andenken an Dresden, 12 neue Ansichten von Richter, 8 gl., colorirt 20 gl. 10) Andenken an die sächs. Schweiz, 12 neue Ansichten von L. Richter, 8 gl., color. 20 gl. 11) Zehn Ansichten merkw. Gegenden in Sachsen von L. Richter, 1 Thlr., color. 3 Thlr. 12) Eine große Auswahl von dergleichen fein colorirten Blättern (ja nicht zu verwechseln mit gewöhnlichem buntem Bilderkram) von L. Richter, zu 6 gl., 8 gl., 16 gl., 1 Thlr. etc. etc.

Arnoldische Buchhandlung, am Altmarkt.

- Mittwoche. 2) Oeffentliche Vergnügungen.
- Nachmittag-Concert: auf der Brühl'schen Terrasse und im Bade.
- Concert beim Steiger im Pflaunderschen Grunde.
- Auf dem Palaisplatz ist der berühmte Elefant von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen. — (Große Vorstellungen Nachmittag 4 und Abends 7 Uhr.)
- Theater (am Linkischen Bade): Das Gut Sternberg, Lustspiel in 4 Akten, von Frau von Weiffenthurn. (Ende nach 8 Uhr.)